



SITZUNGSVORLAGE
B 2017/201/3854

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Beteiligungen, Steuern	17.10.2017	

Isabel Petermann

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Rat	Kenntnisnahme	06.11.2017
Finanzausschuss	Vorberatung	27.11.2017
Finanzausschuss	Vorberatung	11.12.2017
Rat	Entscheidung	18.12.2017

Änderung der Satzung der Stadt Oelde über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze zum 01.01.2018

Beschlussvorschlag:

Die nachfolgende Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze vom 26. Januar 2016 wird beschlossen:

Satzung vom _____ zur Änderung der Realsteuer-Hebesätze der Stadt Oelde

Präambel

Aufgrund der

- §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f) Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966),
- § 25 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) und
- § 16 Gewerbesteuer-Gesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 2074),

hat der Rat der Stadt Oelde in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Oelde über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze vom 26. Januar 2016 wird wie folgt geändert:

§ 1 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für die Zeit ab dem 1. Januar 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a. Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (**Grundsteuer A**) auf ____ **vom Hundert.**
 - b. Für die Grundstücke (**Grundsteuer B**) auf ____ **vom Hundert.**

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Sachverhalt:

Im Haushaltsjahr 2015 wurden die Ausfälle der Gewerbesteuereinnahmen durch die Erhöhung der Hebesätze der Grundsteuer A von 216 v.H. auf 274 v.H. und der Grundsteuer B von 400 v.H. auf 504 v.H. teilweise ausgeglichen. Die Haushaltsausführung des Jahres 2016 sowie die unterjährige Entwicklung des laufenden Haushaltsjahres 2017 zeigen, dass sich die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen deutlich positiv darstellt, sodass eine Senkung der Grundsteuer-Hebesätze möglich ist.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird die Senkung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B empfohlen.